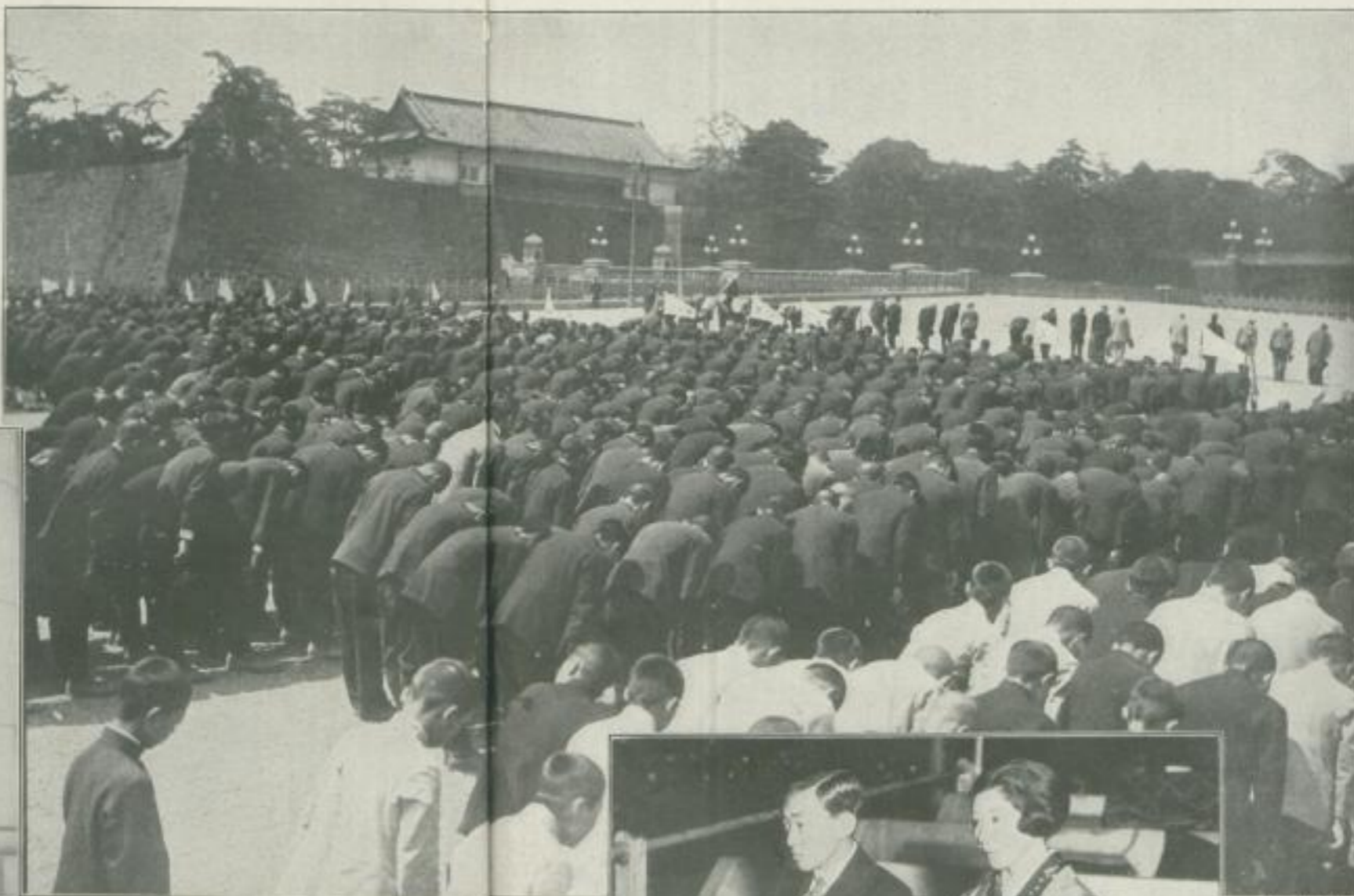


Aber niemand wage es, den Japanern einen Vorwurf zu machen! Wer ihnen davon spricht, wird im besten Falle ein Achselzucken zur Antwort bekommen. Dieses kleine, tapfere Volk weiß ganz genau, was es tut und wie es zu seiner „Modernisierung“ gekommen ist. So energisch es auch den kulturellen Umstellungsprozeß betreibt, es weiß, daß jeder wohlbedachte Schritt eine Verteidigungsmaßnahme ist gegen die ständig sich vergrößernde weiße Gefahr. Japan wehrt sich seiner Haut, und um sich seiner Haut zu wehren, ist es gezwungen, die alten, sinnvoll-schönen Sitten durch die härtere, aber eindrucksvollere



Prinz und Prinzessin Kuni beim Verlassen der Kunstausstellung.

Asiatischer Kotau im englischen Straßenanzug
Japanische Studenten verneigen sich nach uralter
Sitte vor dem Palast des Mikado.

Sprache der modernen Technik zu ersetzen. Es ist deswegen auch unsinnig, über die Verschandelung der alten japanischen Schönheit traurig zu sein, denn ohne diese dringend notwendige Verschandelung würde Japan in ganz kurzer Zeit nicht mehr sein



Der Bruder der Kronprinzessin mit seiner Gattin in einem Symphoniekonzert.